[Weitere Angaben: https://bawue.museum-digital.de/object/7358 vom 27.04.2024]

Objekt:	Abgeschlagenes Gelenkende eines Wildrindknochens
Museum:	Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de
Sammlung:	Steinzeit, Archäologische Sammlungen, LegendäreMeisterWerke. Kulturgeschichte(n) aus Württemberg
Inventarnummer:	S 2016,46

Beschreibung

Bei den Ausgrabungen in einem als Kohlebunker genutzten Travertinsteinbruch in Bad Cannstatt konnte ein Basislager freigelegt werden, von dem aus die Frühmenschen Jagdausflüge unternahmen. Größere Travertinplatten stellen die Reste von Behausungen, vielleicht die Beschwerung von Zelten, dar. Zahlreiche Steinwerkzeuge des Homo erectus lagen vermischt mit Schlachtabfällen von Nashorn, Bison, Auerochse (Ur), Rothirsch, Riesenhirsch, Wildpferd, Dachs und Biber auf dem Lagerplatz. Von den großen Langknochen wurden, wie bei dem Mittelhandknochen eines Urstieres, die Gelenkenden abgeschlagen, um an das nahrhafte Knochenmark zu gelangen.
[Fabian Haack]

Grunddaten

Material/Technik:	Knochen
Maße:	

Ereignisse

Gefunden	wann	1980
	wer	
	wo	Bad Cannstatt (Stuttgart)
[Zeitbezug]	wann	600.000-250.000 Jahre vor heute
	wer	

Schlagworte

- Altsteinzeit
- Ernährung
- Homo erectus
- Knochen
- Steinzeit

Literatur

- Landesmuseum Württemberg (2012): LegendäreMeisterWerke. Kulturgeschichte(n) aus Württemberg. Begleitband zur Dauerausstellung. Stuttgart, S. 20f.
- Wagner, E. (1995): Cannstatt I. Großwildjäger im Travertingebiet, Forschungen und Berichte zur Vor- und Frühgeschichte in Baden-Württemberg, Band 61. Stuttgart
- Württembergisches Landesmuseum, Keefer, Erwin (1993): Steinzeit. Stuttgart, S. 33-36.